

DIE MACHT UM ACHT (121) "ARD-KRIEGS-FUNK"

Posted on 25. Januar 2023

Panzer, Panzer, über alles

Mit dem „Reichs-Rundfunk Sonett“, Musik, mit dem die Nazis ihre Sondermeldungen ankündigten, erinnert die MACHT-UM-ACHT an Zeiten von denen man hoffte, sie seien vergangen. Aber der NATO-Krieg in der Ukraine lässt auch die öffentlich-rechtlichen Sender in den Kriegsmodus schalten: "Panzer, Panzer, über alles" klingt es auf allen Kanälen der gleichgeschalteten Medien, um in der Bevölkerung für die Unterstützung der Bandera-Faschisten zu werben.

Sarg mit der „Wolfsangel"

Natürlich möchte sich die ARD nicht offen als Unterstützer eines Kriegs gegen Russland outen. Aber mit einem Bild-Fehler - nur kurz war ein Sarg mit der „Wolfsangel“, dem Symbol der ukrainischen Nazis in der Tagesschau zu erkennen - wurde deutlich, wie weit die ARD-Sympathien gehen. Mit einem Screenshot enthüllt die MACHT-UM-ACHT die ganze schreckliche Wahrheit.

Baerbock für „Sondertribunal"

Wenn die Bundesaußenministerin Baerbock für ein „Sondertribunal“ gegen den russischen Staatschef wirbt, geht der gefährliche Kurs der Bundesregierung weiter und die Tagesschau geht immer mit: Kein Wort über die Kriegsverbrechen der USA, die wollen auf keinen Fall vor den internationalen Strafgerichtshof im niederländischen Den Haag, sie sollen in diesem Zusammenhang nicht einmal erwähnt werden. Auch dass die USA den internationalen Strafgerichtshof ablehnen, wird nicht berichtet. Denn sie fürchten selbst, vor das Gericht zu müssen.

Lüge zwecks Kriegsverlängerung

Auch wenn der ukrainische Außenminister Kuleba in der Tagesschau auftreten darf, geht es natürlich um Panzer. Nicht um Frieden oder Verhandlungen, sondern darum, den Krieg mit weiteren Waffen zu verlängern. So jedenfalls der Grünen-Politiker Anton Hofreiter: "Putin wird erst zu Verhandlungen bereit sein, wenn er erkennt, dass er diesen Krieg nicht gewinnen kann". Obwohl die Tagesschau weiß, dass die Russen verhandlungsbereit sind, beteiligt sie sich an der Verbreitung einer Lüge zwecks

Kriegsverlängerung.

Zuschauer machen mit!

Auch diese Ausgabe der MACHT-UM-ACHT stützt sich auf eine Vielzahl von Zuschauer-Zuschriften, die an diese Adresse gesandt wurden: DIE-MACHT-UM-ACHT@apolut.net. Dafür bedankt sich die Redaktion ganz herzlich.

Der Journalist und Filmemacher Uli Gellermann beschäftigt sich seit Jahren mit der Dauermanipulation der Tagesschau. Gemeinsam mit den Co-Autoren, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, schrieb er das Buch „Die Macht um Acht: der Faktor Tagesschau“. Eine herausragende Lektüre über die tägliche Nachrichtensendung der ARD. Bei apolut nimmt er mit dem gleichnamigen Format die subtile Gehirnwäsche der Tagesschau alle zwei Wochen unter die Lupe.